



MARTIN FELDNER
Gemeinderat

Radlbäckstraße 38
D - 82166 Gräfelfing
Telefon: +49 (89) 620 309 96
Telefax: +49 (89) 697 372 76
E-Mail: info@martin-feldner.de

Datum: 30. November 2022

Information Abwärme Rechenzentrum Max-Planck-Gesellschaft in Martinsried

Die Max-Planck-Gesellschaft plant, wie bereits in den Medien publiziert, am Standort Martinsried ein übergeordnetes Rechenzentrum mit einer Endausbaustufe von ca. 20 MW elektrischer Leistungsaufnahme. Das entspricht der Durchschnittsleistung von ca. 17 großen Windkraftanlagen. Im geplanten Dauerbetrieb wird durch die Rechner eine Energiemenge von ca. 170.000 MWh im Jahr als Abwärme erzeugt. Das entspricht der Wärmemenge einer durchschnittlichen Geothermie-Tiefenbohrung. Die erste Ausbaustufe soll Mitte 2026 mit ca. 7 MW in Betrieb gehen.

Im Hinblick auf die Nutzung der Abwärme des Rechenzentrums gibt es erste Überlegungen, die aber noch vertieft werden müssen. Zum aktuellen Zeitpunkt können detailliertere Angaben noch nicht gemacht werden. Gespräche mit den Stadtwerken München finden statt.

Das nur ca. 50 bis 60 °C warme Kühlwasser aus dem Rechenzentrum kann nicht direkt in das vorhandene Fernwärmenetz in Martinsried oder das geplante Fernwärmenetz in Gräfelfing eingespeist werden, da deren Vorlauftemperaturen deutlich höher liegen. Die gigantischen Energiemengen können insbesondere im Hochsommer wohl nicht im Nahbereich des Campus Martinsried sinnvoll eingesetzt werden

Ich schlage nun vor, das warme Wasser in einem Erdbecken-Wärmespeicher zu sammeln. Immer dann, wenn Überschussstrom aus regenerativen Quellen zur Verfügung steht, kann das Wasser strommarktdienlich mit Großwärmepumpen auf ein höheres Temperaturniveau gebracht werden. Es wird anschließend in die Fernwärmenetze eingespeist oder zusammen mit der Geothermie-Sommerernte in einem zweiten Teil des Gräfelfinger Erdbecken-Wärmespeichers für den Winter eingelagert.

Mit herzlichen Grüßen

Martin Feldner